

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 370

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Theologische Texte aus dem universitären Lehrbetrieb

Sprache: Lateinisch, Deutsch (330*r)

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Universität Heidelberg, Spätscholastik, Lehrveranstaltung, Promotion

ÄUBERES

Entstehungsort: Heidelberg

Entstehungszeit: 2. Drittel 15. Jh. (um 1434–1465)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Bl. 3a–6a alte Vorsatzbl. (wohl um 1465–1470): Bl. 4a Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: DE4860-Ms550_14. Bl. 6a Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: DE2730-PO-75688.

Bl. 1–6, 9, 10 Ochsenkopf mit Augen und Nasenlöchern, mit einkonturiger Stange, Blume mit sieben Blütenblättern. WZIS: DE4200-Karlsruhe408_9 (1434)

Bl. 17–76 Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, siebenblättrige Blume, mit Augen und Nasenlöchern. WZIS: DE3270-jurid55_83 (1430–1440), vgl. auch WZIS: DE4200-Karlsruhe408_9.

Bl. 81, 84, 88, 90, 91, 92, 95 Heilige, ganze Figur mit Attribut: Kreuz (einkonturig), zwei Varianten. WZIS: CH0780-PO-21230 (1432, Basel).

Bl. 97, 99, 101 Krone ohne Bügel, senkrecht, Mittelzinken einkonturig, Ende blattförmig, Zinkenreihe offen, Reif einteilig. Zwei Varianten. Mit Bl. 101 identisch: DE1185-S712_279 (1440/ 1445, Hagenau). Mit 97 ähnlich WZIS: DE8730-PO-50241 (1440, Wesel).

Bl. 102*, 108, 110, 111, 112, 113, 121, 190, 192, 198 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. WZIS: DE7320-PO-75792 (1442, Rothenburg, Tauber).

Bl. 103 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. WZIS: DE7320-PO-76061 (1442, Rothenburg, Tauber).

Bl. 115 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. WZIS: DE7710-PO-76173 (1446, Geseke).

Bl. 118–120, 126, 127 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. WZIS: DE2730-PO-76260 (1443, Köln)

Bl. 129, 131, 132B, 134 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE2730-PO-75979.

Bl. 137 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: DE1335-PO-75959.

Bl. 139, 140, 141, 165, 171 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. WZIS: DE7320-PO-76061 (1442, Rothenburg, Tauber).

Bl. 143, 145 Ochsenkopf im Halbprofil, mit einkonturiger Stange und Blume, sieben Blütenblätter, Stirn mit Haartolle. Vergleichbar mit WZIS: DE8100-CodTheol2115_999b.

Bl. 147 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE1335-PO-75919.

- Bl. 152, 156, 158, 160–163 Glocke, Glockenkörper ohne Schulter, Glockenmund einkonturig, ohne Joch, mit Klöppel. Ähnlich WZIS: DE4620-PO-40197.
- Bl. 168 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. WZIS: DE8100-PO-75783 (1441/1443).
- Bl. 170, 173, 188 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: DE2730-PO-74973.
- Bl. 176, 178, 179, 182, 184, 185, 216, 218, 220B, 282, 283, Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: DE5580-2Incca794ab_h1.
- Bl. 186 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE0960-Mlf312_17.
- Bl. 189 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich (identisch?) WZIS: DE0960-Mlf312_21.
- Bl. 194, 208, 210, 212, 213, 215 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich DE8100-PO-75785.
- Bl. 200, 203, 205, 222, 224, 228, 229, 231, 232, 235, 238 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE0960-Mgfl_137.
- Bl. 239, 242A Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE8310-Mc203_21.
- Bl. 243 großformatiges Papier, Wasserzeichen im Falz.
- Bl. 245, 247, 248, 254, 256, 258, 260–262, 265–269, 273, 274, 277 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Zwei Varianten. Ähnlich DE8100-CodTheol220_67.
- Bl. 275 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: DE1695-PO-74853.
- Bl. 276, 280 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar mit DE3270-jurid387_149.
- Bl. 287–289, 292, 294, 295, 301, 306, 307, 309 Weintraube, Stiel zweikonturig mit Ranke, Ranke hinten geführt. Zwei Varianten. Vergleichbar BE4905-PO-129225.
- Bl. 305, 310, 313, 314, 317, 318, 321, 322, 345, 346, 347, 351, 352 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Zwei Varianten. Ähnlich WZIS: DE2730-PO-75372.
- Bl. 324, 325, 327, 329, 331, 334 Weintraube, Stiel zweikonturig ohne Ranke. Zwei Varianten. Ähnlich WZIS: DE6720-Ba20_3.
- Bl. 335, 336, 338, 340, 342 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Vergleichbar WZIS: CH0780-PO-75991.
- Bl. 357–360, 362, 364, 370, 371, 374, 375, 378, 379, 391, 435, 437, 441, 453, 457–458, 460–461 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Zwei Varianten. WZIS: DE4500-GBfol_9_43 (1451–1475).
- Bl. 369, 398 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE5025-tl76_12.
- Bl. 383–386, 390, 392–394, 396, 415, 421, 423–427, 431, 443–445, 463, 466 Ochsenkopf, einkonturige Stange mit sechsstrahligem Stern, Augen und Nasenlöcher. Ähnlich WZIS: DE2730-PO-75956.
- Bl. 403, 404–408 zwei Schlüssel, zweikonturiger Schaft, nebeneinander. Vergleichbar WZIS: DE8100-CodTheol4113_999.
- Bl. 438–439 Turm mit Zinnen und Wulst. WZIS: DE1335-PO-100529 (1463, Braunschweig)
- Bl. 450 gotisches P. Ähnlich WZIS: DE4500-GBfol_98_123 (um 1460, Köln).
- Bl. 451–452 gotisches P, Schaft gespalten und durchgestrichen. Ähnlich WZIS: DE2730-PO-108434.

Umfang: 1, 475, 1 (zuzüglich 21 heute fest montierte Einlagezettel)

Format (Blattgröße): 29,1–29,3 × 20,6–21,2 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 1^{2a} + II^{6a} + (VIII+2)¹⁶ + 5 VIII⁹⁶ + (III+2)^{102*} + (VI+I)¹¹⁴ + (VII+1)¹²⁸ + (V+2)¹³⁸ + (VI+1)¹⁵⁰ + VI¹⁶³ + V¹⁷³ + VI¹⁸⁵ + VII¹⁹⁹ + (VI+I+1)²¹⁴ + (VI+1)²²⁶ + (VI+3)²³⁸ + (VI+1)²⁵⁰ + VI²⁶² + 2 (VI+1)²⁸⁶ + VI²⁹⁸ + (VI+I)³¹⁰ + (VI+1)³²² + (VI+2)³³⁴ + V³⁴⁴ + (VI-1)³⁵⁵ + VII³⁶⁹ + VI³⁸¹ + V³⁹⁰ + VI⁴⁰² + VI⁴¹⁴ + VII⁴²⁸ + (VIII-1+1)⁴⁴³ + 2 VI⁴⁶⁶ + (I-1)^{467*}. 1a bildet mit dem Vorderspiegel ein Doppelbl. 2a scheint ein älteres Vorsatzbl. der BAV zu sein. Bll. A und B wurden wohl als Einzelbl. unter die erste Textlage eingebunden, die Ränder sind nach Bl. 16 zu erkennen. 97* und 102* sind eingebundene Einzelbl. 104* und 112* sind zwei Teile eines eingebundenen Zettels. 207A und 209A sind zwei Teile eines eingebundenen Zettels. 350* ist der Rest eines ausgeschnittenen Blattes (Textreste). Das ursprüngliche Bl. nach 430 wurde ausgeschnitten, an den Falz montiert findet sich heute ein Zettel (430A). 467* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl. Die Hs. enthält 21 eingebundene oder später an Fälzen aus Vlies montierte Zettel aus der Entstehungszeit (vgl. Nachträge).

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Tintenfoliierung, Heidelberg 2. H. 15. Jh. (1–97, 98–102, 103–154, 156–201, 203–386, 386–462, 462–466), nach 97 ein Bl. übersprungen (97*), ebenso nach 102 (102*). Foliierung springt von Bl. 154 auf 156 und von 201 auf 203. Bll. 386 und 462 doppelt. Die Bll. 151–163 tragen zudem eine ältere Tintenfoliierung des 15. Jhs., die gestrichen wurde (163–174). Tintenfoliierung, Rom 17. Jh. (A–B). Ergänzende moderne Bleistiftfoliierung im Bereich der montierten Einlagezettel (122A, 132A–132C, 146A, 207A–207C, 209A–209B, 220A–220B, 228A, 230A, 237A, 242A, 267A, 282A, 303A, 306A, 319A, 325A, 430A). Die Bezeichnung unfolierter Bll. folgt dem Digitalisat (1a–6a, 97*, 102*, 104*, 112*, 330*, 350*). Ebenso die Ergänzung bei doppelt vergebenen Blattzahlen (386*, 462*). 350* ist der Falzrest eines ausgeschnittenen Blattes.

Die Hs. weist etliche erhaltene Textreklamanten auf (z. B. 16v, 48v, 322v), oft sind sie jedoch dem Seitenbeschnitt zum Opfer gefallen. Von 102*v bis 322v steht jeweils auf der letzten Seite unten eine Lagenzählung (*vi^{ms}–xxv^{ms}*). Von 323r bis 456r findet sich eine weitere Lagenzählung jeweils vorne am unteren Blattrand (*a–m*). Da der Text von 322v zu 323r durchläuft und von der selben Hand kopiert wurde, bleibt unklar, was den Wechsel motiviert haben könnte.

Zustand: Überwiegend guter, sauberer Zustand. Das alte Vorsatz vorne (3a–A) und das letzte Bl. des Buchblockes hinten (466) mit geringfügigen Beschädigungen. 3a Ausriss der oberen Ecke. 3a–A mit kleinerem Wasserrand oben.

Schriftraum: 18,2–21,8 × 12–14,7 cm

Spaltenanzahl: 1

Zeilenanzahl: 39–48

Schriftart: Bastarda und Cursiva

Angaben zu Schrift / Schreibern: Bastarda und Cursiva verschiedener Hände im Wechsel.

Layout: Schriftraumbegrenzungen in Metallstift. Die „Rubriken“ wurden zumeist von anderer Hand und mit anderer Tinte nachgetragen. 22r und 365r–366v Rubrizierung in roter Tinte. 97r–101v rote Unterstreichungen. 22r eine 4zeilige rote Lombarde zum Textbeginn. Häufig Aussparung im Textblock für einzufügende Initialen (zumeist nicht ausgeführt). Zuweilen einfache, in schwarzer Tinte gezeichnete Initialen (z. B. 93v, 269r, 288r, 335r) sowie kadellenartig verzierte Buchstaben und Oberlängen (z. B. 102r).

Buchschmuck: -

Nachträge und Benutzungsspuren: Av–Bv Inhaltsübersicht. Wohl von wenig späterer Hand nach Abschluss der Eintragungen angelegt (s. Text 1). Die Hs. enthält 21 eingebundene oder später an Fälzen aus Vlies montierte Zettel. 104* und 112* sind zwei Teile eines eingebundenen Zettels, Ausriss mit fragmentiertem Text (vermutlich Lesezeichen). 122A und 132A zeigen flüchtig geschriebene Notizen, wohl zum Haupttext. 146A, 207A, 207B und 209A weisen Zusätze zum Haupttext auf. Ebenso 220A (dort als Rektor genannt: Johannes Guldenkopf, DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 290f.). Die weiteren Zettel 228A bis 306A tragen ebenfalls Ergänzungen zum Haupttext, erwähnt werden: Johannes Schenk von Erbach (228Ar, vgl. Ludwig CLEMM, Erbach, Grafen zu, in: NDB 4, S. 562–564); Conradus Degen de Memmingen, Jurist (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 97f.); Johannes Graf zu Werdenberg (228Av); Ludwig von Ast (s. zu 198v); Konrad von Gomaringen (230Ar, DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 92f.); Rudolf von Rüdesheim; Kilian Wolf von Hasloch (237Av, DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 71f.). Auf 319Ar findet sich eine Liste von 15 Universitätsangehörigen. 325Ar stehen zwei Quaestionen. 330*r Notiz zu einer Testamentseröffnung: *Anno domini m^o cccc^o liiii^o off sant Egiden dag* [1. Sept. 1454] *ist meister von Walstad geyn Heidelberg kummen her Johan Clamans seligen testament uß zu richten ...* mit Aufzählung der Spesen für zwei Wochen für ihn und zwei Pferde. Möglicherweise zu beziehen auf den Theologen Wilhelm von Wallstadt (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 556). In der Heidelberger Matrikel finden sich zwei Johann(es) Claman jeweils aus Heidelberg (TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 62 und ebd. 126) der erste 1396, der zweite 1415 immatrikuliert. Auch 330*r, gestürzt geschrieben, Notiz zum Haupttext (330*v leer). 430Arv Notiz, unleserlich, wohl zum Haupttext.

Einband: Weißes Pergament mit Goldpressung auf Pappen. Rom, 1939–1957. Glatter Rücken, oben das blaue Signaturschild der BAV. Darunter rotes Lederschild mit Goldpressung *Pal. 370*. Dann in Goldpressung das Wappen von Papst Pius XII. (Pontifikat 1939–1958). Darunter das Wappen des Kardinalbibliothekars Giovanni Mercati (1866–1957, Kardinalbibliothekar ab 1936). SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 833, vgl. ebd. Bd. 1, S. 257f. Auf dem Vorderspiegel aufgeklebt zwei Teile des älteren Einbandes der BAV aus hellem Pergament: oben handschriftlich *Pal.* darunter das alte Signaturschild (Kupferstichkartusche, in Rot: *370*). Darunter die handschriftliche Titelaufschrift: *Quaestiones variae philosophiae et cetera*. Darunter das blaue Signaturschild der BAV.

Provenienz: Heidelberg, Universität Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Die enthaltenen Texte gingen unmittelbar aus dem Lehrbetrieb der theologischen- und der Artistenfakultät der Universität Heidelberg und den Prüfungen zur Erlangung akademischer Grade hervor. Sie wurden sukzessive aufgezeichnet. Dies zeigt sich etwa an den jeweils verschiedenen Wasserzeichen der Teile. Auch die vielen Leerseiten zwischen den Abschnitten dürften dadurch zustande gekommen sein, dass die Hs. aus diesen nach und nach angefertigten Abschriften zusammengesetzt wurde. Die Hs. befand sich im Besitz der Universität und wurde später (?) der Bibliothek in der Heiliggeistkirche zugeordnet. 3ar *Ad bibliotheca[m] Sancti Spiritus*. Eintrag durch Ausriss der oberen Blattecke beschädigt. Zu den Texten 151r–330*r s. auch Heid. Hs. 47, 21v (Bände des dritten Pultes unter X). 1623 mit den Bänden der Bibliotheca Palatina in die Vatikanische Bibliothek verbracht. 3ar Capsa-Nummer C. 75. Entsprechend im

Allacci-Register (Pal. lat. 1949, 44r 926 *Quaestiones theologicae. fol. C. 75.*). Ältere Signaturen: 3ar 928 und 1985 (beide gestrichen). 2ar 968 (gestrichen).

Besonderheiten: Die Hs. überliefert Texte und dokumentiert Vorgänge aus dem Betrieb der Universität Heidelberg.

Literatur: Kunibert HAMMER, Johannes von Mecheln, ein Theologe des 15. Jahrhunderts, in: *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 20 (1953), S. 322–327, dort S. 322; Françoise HUDRY-BICHELONNE, A travers les manuscrits de Salem (Bibliothèque universitaire de Heidelberg), in: *Bulletin. Institut de Recherche et d'Histoire des Textes* 14 (1966) S. 7–23, dort S. 8, Anm. 3; MONTUSCHI, *Le biblioteche*, S. 314; OVL, Pal. lat. 370; Adriaan PATTIN, Jan van Hulshout (1405–1475) vlaams wijsgeer en theoloog van de universiteit te Keulen, in: *Tijdschrift voor Filosofie* 38 (1976), S. 104–128, dort S. 105f.; RITTER, *Universität*, S. 184f., 187, 207 Anm. 2, S. 330 Anm. 4, S. 416 Anm. 1, S. 498, Nr. 9, S. 499, Nr. 2, S. 502, Nr. 8a, S. 509f.; František ŠMAHEL, Die Verschriftlichung der Quodlibet-Disputationen, in: KNAPP / MIETHKE / NIESNER, *Schriften*, S. 63–91, dort S. 67, Anm. 20; STEVENSON, *Latini*, S. 101–104

INHALT

Text 1 Av–Bv

Verfasser: -

Titel: Register

Angaben zum Inhalt: Auflistungen der verschiedenen Textarten und Verfasser, jeweils mit Angabe des Blattes: **(Av)** Recommendationes und Quaestiones. **(Br)** *Tabula principiorum et thematum in hoc libro contentorum*. Jeweils nach Verfassern zusammengeordnet. **(Br–Bv)** Recommendationes und „Arenge“. Die Auflistungen folgen nicht numerisch den Blattnummern sondern wurden wohl thematisch gruppiert. Nicht alle aufgeführten Texte finden sich auch in der Hs.

Incipit: *Av Item recommendatio cuiusdam baccalaurei in artibus, thema: Ne dimittas legem matris tue, proverbiorum primo - folio 209*

Explicit: *Bv ... Arenge ad regem Francie in visitacione ipsius per duces Ludovicum Bavarie et cetera ubi thema: Desiderabat videre vultum Salomonis, folio 158 seu 159.*

Edition / Textausgabe: -

Text 2 1r–25v

Verfasser: Henricus de Gouda

Titel: Principia in cursu

Angaben zum Inhalt: Principia zu Lehrveranstaltungen Heinrichs von Gouda an der theologischen Fakultät der Universität Heidelberg. **(1r–7v)** Principia in Cantica Cantorum. **(8r)** Recommendatio in theologia. **(8v)** Expositio prologi in Ecclesiasticum. **(9r–25v)** Principia in libros sententiarum Petri Lombardi. RITTER, *Universität*, S. 498 (diese Hs.). Zu Henricus de Gouda: STEGMÜLLER, RB, Nr. 3175–3178; STEGMÜLLER, RS, Nr. 324 und 325.

Rubrik (incipit): *1r Incipit principium in cantica canticorum secundum a magistro Henrico de Gouda magistro in theologia pro cursu suo in theologia in studio Heidelbergensi.*

Incipit: 1r *In nomine sancte et individue trinitatis ... Venerabiles patres et domini mei prestantissimi, si inter dulcisona phylomene ...*

Explicit: 25v ... *libido maxime regnat secundum Gregorium. Et tandem de tercio principali scilicet scripture sacre commendacione.*

Edition / Textausgabe: -

Text 3 26r–55r

Verfasser: Wilhelmus de Lyra

Titel: Recommendatio theologiae, divisio thematis et principia in cursus sententiarum

Angaben zum Inhalt: (26r–30r) Recommendatio theologiae. Vorrede zum Lob der Theologie. **(30v–31r)** Divisio thematis. Zur Gliederung des Stoffes. **(31v–39r)** Principium in expositione primi libri sententiarum. Vortrag zur Einführung in die Lehrveranstaltung über die vier Bücher der Sentenzen des Petrus Lombardus. >*Principium eiusdem magistri Wilhelmi de Lyra in primum sententiarum in studio Heidelbergensis anno domini m^o. cccc^o. xxvii^o. membris [!] Septembris die xxiii^o<*. **(39v–43v)** Principium in expositione secundi libri sententiarum. >*Principium magistri W. de Lyra in secundum sententiarum anno m^o. cccc^o. xxviii. mensis Aprilis die xii^o<*. **(44r–48v)** >*Principium super tercium sententiarum magistri Wilhelmi de Lyra<*. **(49r–51v)** >*Principium in quartum sententiarum eiusdem magistri Wilhelmi de Lyra<*. **(52r–55r)** Definitiones. *Nota: Creare est de nichilo aliud facere. Condere autem facere producere generare et cetera semper presupponunt materiam ...* . Weiteres zu „castra“, „credere“ und „crescere“. In einem kurzen Anhang: *Themata diversa diversorum doctorum in theologia*. Liste von 11 Themata. Zur im September 1423 begonnenen Sentenzenvorlesung (?) des Magisters Wilhelm von Lier (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 554f.). Als Beginn der Lehrveranstaltung zum zweiten Buch der Sentenzen wird der 12. April 1428 genannt (keine weiteren Daten). – 55v leer.

Rubrik (incipit): 26r *Principium pro cursu magistri Wilhelmi de Lyra anno domini m^o. cccc^o. xxv. in die Galli sancti*

Incipit: 26r *In nomine patris ... Venerabiles et celeberrimi patres et domini secundum laudabilem consuetudinem alme facultatis theologie quatuor per ordinem in presenti actu facienda mihi incumbunt ...*

Weitere Initien: 26r *Quantum ergo ad primum pro invocatione divini auxilii mihi sumere necessarii ...* . 31v *In nomine sanctae et individuae trinitatis ... Venerabiles ac celeberrimi patres domini doctores et magistri ceteri in Christo Ihesu diligendi. Cum meam insufficientiam ...*

Explicit: 55r ... *item magister Johannis de Brunnbach doctoris in theologia: Ecce ego do coram vobis viam vite, Jeremie 21.*

Edition / Textausgabe: -

Text 4 56r–78v

Verfasser: Frater Johannes de Bronnbach

Titel: Principia pro cursu in Jeremiam et in quatuor libros Sententiarum cum quaestionibus

Angaben zum Inhalt: (56r–60r) Principium pro cursu in Jeremiam. **(60v–64v)** >*Principium eiusdem in primum sententiarum anno m^o. cccc^o. xxx^o primo<*. Datiert 1431. **(64v–67r)** >*Principium eiusdem in secundum librum sententiarum. In nomine domini amen<*. **(67r)** Gratiarum actiones. Gedankt wird explizit auch Professor Johannes Platen. **(67v–70r)** >*Principium eiusdem in tercium sententiarum. In nomine domini nostri et cetera<*. **(70r–72r)** >*Principium eiusdem in quartum librum sententiarum<*. **(72v–75r)** >*Finis seu pedes eiusdem domini Johannis<*. [H]ec de pedibus sedentis

super solium et cetera. In ista ultima parte operis magistri tangit visionem (75v–76v) >Questio prima tercii sententiarum magistri Johannis Wencken circa differenciam primam eiusdem<. Utrum verbum dei sit pro nobis incarnatum, et arguitur quod non (76v–78v) >Questio prohemialis primi sententiarum fratris Johannis Brunbach predicti et cetera<. [U]trum dona dati incarnati pro nobis incarnati supernaturaliter Ein „frater Johannes Lospron professus in Bronnbach“ wurde Ende 1408/ Anfang 1409 in Heidelberg immatrikuliert (TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 109. Vgl. RITTER, Universität, S. 509f.

Sonstige beteiligte Personen: Johannes Platen (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S.).

Rubrik (incipit): 56r >*Principium pro cursu in Ieremiam factum a fratre Iohanne professo in Brunbach determinatori<.*

Incipit: 56r [I]n nomine sancte et individue trinitatis ... *Venerabiles patres domini doctores ceterique in Christo Ihesu domino meo ...*

Weitere Initien: 64v *Venerabiles patres ... de dominorum meorum magistrorum in sacra theologia professorum voluntate ... et presertim domini mei preamatissimi reverendi magistri Johannis Platen eximii professoris ...*

Explicit: 78v ... *concedo, nec in hoc ipse questione mee contrariatur.*

Edition / Textausgabe: -

Text 5 79r–91r

Verfasser: Johann Kraenfuys de Amberga

Titel: *Rationes, propositiones et solutiones in quaestiones Johannis Wenck et Johannis Bronnbach*

Angaben zum Inhalt: (79r) *Venio modo ad quesitum pro quo sciendum respondeam ex artibus quod sciencia causaliter uno modo prout est assensus veri neccessarii (79r–80r) >Alie raciones magistri Johannis de Mechelina contra questionem prohemialem magistri Johannis Wenck in tercium sententiarum superius scriptam<. Arguitur primo contra questionem in qua asseruit quod nobilissima et precipua ratio incarnationis est humani generis redempcio seu liberacio Vgl. PATTIN, Jan van Hulshout, s. Lit., S. 105. (80v–82v) >Raciones magistri Johannis de Mechelina contra questionem prohemialem fratris Johannis professi in Brunbach superius proposita et soluciones eiusdem<. [C]ontra suam questionem racionalem quesiti ponitur ... conclusio quod sacra theologia viatoris lumini fidei innixa non est sciencia proprie nuncupata ... Vgl. PATTIN, Jan van Hulshout, s. Lit., S. 105. (82v–83r) >Sequuntur alie raciones contra dictam proposicionem domini Johannis Brunbach facte per dominum Nicholaum professum in Fonte Salutis pro tunc sententiarium secum concurrente contra questionem prohemialem primi sententiarum<. Arguitur primo contra hoc quod deus secundum consideracionem absolutam sit subjectum viatoris theologie Fons Salutis = Heilsbronn. (83v–84r) >Sequuntur soluciones precedencium racionum et primo soluciones racionum motarum per magistrum Johannem de Mechelina contra questiones prohemiales primi sententiarum fratris Johannis Brunbach<. Ad primam negatur assumptum, ad propositionem que videtur cum sua confirmacione, quomodo de contingentibus non sit sciencia (84rv) >Sequuntur soluciones aliorum racionum per dominum Nycholaum et cetera motarum<. Ad primam negatur assumptum, ad propositionem dicitur quod per abstractionem et a posteriori devenimus in cognicionem et noticiam dei absolutam (85rv) >Raciones dicti domini Johannis Brunbach contra primam questionem magistri Johannis Wenck quarti sententiarum<. Contra spiritum summum nulla sunt sacramenta nove vel veteris legis igitur et cetera. (86r–87r) >Raciones magistri Johannis de Mechelina contra dictum Johannem Brunbach in dictis secundi*

sententiarum cum solucionibus earundem<. Arguitur primo contra questionem primam prime questionis secundi sententiarum et etiam contra eius correlarium probando quod deus potuit producere creaturam Vgl. PATTIN, Jan van Hulshout, s. Lit., S. 106. (87v–88r) >Repliee rationum domini Johannis Brunbach contra magistrum Johannem de Mechelina in prima questionem secundi sententiarum cum solucionibus eorundem per magistrum Johannem de Mechelina<. Arguit contra posita in prima questionem secundi sententiarum et primo contra dicta in xiii^o distinctione ubi dicebatur voluntatem esse liberam Vgl. PATTIN, Jan van Hulshout, s. Lit., S. 106. (88rv) >Raciones fratris Nicholai de Fonte Salutis cum solucionibus earundem facte contra d.. et fratrem Johannem Brunbach circa questionem primam secundi sententiarum<. Contra questionem sextam in qua dicebatur quomodo deus cuiuslibet effectus posset esse (88v–90r) >Raciones magistri Johannis de Mechelina circa primam questionem tercium sententiarum domini Johannis Brunbach cum solucionibus earundem per Johannem Brunbach<. Arguit primo correlarium tercium prime questionis in quo dictum est quomodo non sit concedendum quod humanitas Vgl. PATTIN, Jan van Hulshout, s. Lit., S. 106. (90rv) >Raciones fratris Nycolay de Fonte Salutis contra fratrem Johannem de Brunbach circa primam questionem tercii cum solucionibus earundem<. Contra correlarium secundum prime questionis scilicet possibile et absolute filium dei (90v–91r) >Raciones magistri Johannis Kraenfuyts de Amberga ergo primam questionem tercii sententiarum domini Johannis Brunbach cum solucionibus earundem<. Contra primam questionem secundi articuli scilicet ex puro luce non posse convinci Zur Lehre der Theologen an der Universität Heidelberg vgl. RITTER, Universität, S. 175–186 und öfter.

Sonstige beteiligte Personen: Johannes Wenck de Herrenberg, Frater Johannes de Bronnbach (vgl. Text 4), Johann von Mecheln (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 312f.), Johann Kraenfuyts de Amberga (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 266f.).

Rubrik (incipit): >An theologia sit sciencia<.

Incipit: 79r *Venio modo ad quesitum pro quo sciendum respondeam ex artibus quod sciencia*

...

Explicit: 91r ... *hoc est impossibile. Dicitur quod inmediate est terminata ad personam verbi et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 6 91v–93r

Verfasser: Frater Johannes de Bronnbach

Titel: Recommendatio theologiae

Angaben zum Inhalt: Lob der Theologie, Ansprache zum Beginn der Vorlesungen.

Rubrik (incipit): 91v >Recommendatio theologie in aula doctoratus domini et magistri Johannis professi in Brunbach<.

Incipit: 91v *In nomine patris ... Illustrissime princeps ... magistri spectabiles ceterique in Christo Ihesu merito venerabiles. Actu pro presenti tria michi occurrunt facienda, primo ...*

Explicit: 93r ... *perpetuo adunari, quod nobis prestare dignetur solita pietate sua qui est benedictus in seculo. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 7 93v–96v

Verfasser: -

Titel: Recommendatio theologiae

Angaben zum Inhalt: Lob der Theologie, Ansprache zum Beginn der Vorlesungen.

Rubrik (incipit): 93v >*Recommendatio pro vesperando in theologia*<.

Incipit: 93v *Reverendissimi patres et domini. Viros virtutum et probitatis jubare resplendentes ...*

Explicit: 96v ... *et solum bonum est ad quod nobis omnibus pervenire concedat qui sine fine vivit et regnat. Amen.*

Edition / Textausgabe:

Text 8 97r–102r

Verfasser: Rudolf von Rudesheim

Titel: Principium ad cursum in theologia et gratiarum actiones

Angaben zum Inhalt: (97r–101v) Ansprache zum Beginn der Lehrveranstaltung am 22.

Oktober 1440. Nach Bl. 97 folgt ein leeres, unfoliertes Bl. (97*). Unter dem Textende zeitgenössischer Nachtrag (6 Zeilen): *Aqua autem scripture sacre scienciam designat, que suos auditores a peccatorum sorde abluit ...* . Darunter eine weitere Notiz (2 Zeilen): *Pro quarto libro valet omelia Bede super illo Johannis: Erat dies festus Iudeorum [Io 5,1] et cetera ...* . (102r) >*Graciarum actiones*<. *Nunc vero pro finali actus illius ...* . Namentlich gedankt wird dem Theologieprofessor und Pleban von St. Peter Nikolaus von Wachenheim (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 416f.) und Sebastian (Kuntzelman) von Pforzheim, Dekan der Artistenfakultät (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 500f.). – 102v und 102*rv leer.

Rubrik (incipit): 97r >*Principium in cursum magistri Rudolffi de Rudessheym ad cursum in theologia admissi anno 1440, 22 Octobris*<.

Incipit: 97r *Spectabiles et edocti patres percelebres magistri ceterisque domini ...*

Explicit: 102r ... *hodie beneficiis ad mandata promptissimum offero memetipsum.*

Edition / Textausgabe: -

Text 9 103r–106v

Verfasser: Rudolf von Rudesheim

Titel: Principium ad cursum in theologia et gratiarum actiones

Angaben zum Inhalt: Ansprache zum Beginn der Lehrveranstaltung im Jahr 1443. 103r

überschrieben: *In nomine domini nostri Ihesu Christi. Amen.* (103r–106v) *Rationabilis plurimorumque valentium actibus elaborata et sic approbata consuetudo tenuit ...* . (106v) *Gratiarum actio. Et hec de altera presentis actus particula, gracias deo in secula. Reverendissimi patres optimi ad reliquas actus istius processurus sit hic monende [!] ...* .

Rubrik (incipit): 103r >*Principium in studias magistri Rudolffi de Rudesheym in theologia baccalaurei anno 1443*<.

Incipit: 103r *Rationabilis plurimorumque valentium actibus ...*

Weitere Initien: 106v *Et haec de altera praesentis actus particula ...*

Explicit: 106v ... *et apparebit vobis ut ibi subsequit gloria eius eo queso prestante qui est eternaliter benedictus.*

Edition / Textausgabe: -

Text 10 107r–110v

Verfasser: Rudolf von Rudesheim

Titel: Principium ad cursum in theologia

Angaben zum Inhalt: Ansprache zum Beginn der Lehrveranstaltung. Überschriften: *In nomine Christi Ihesu amen*. Die Ergänzungen und Einfügungen auf den Seitenrändern, vor allem 110rv deuten darauf hin, dass der Text zumindest teilweise Entwurfscharakter hat. Der Schluss scheint nicht vollständig ausgearbeitet zu sein und endet in der Auflistung von zwei Quaestionen.

Rubrik (*incipit*): 107r >*Principium domini magistri Rudolffi de Rudessheym in secundum sententiarum*<.

Incipit: 107r *Revolventi memetipso dudum et nunc iterum cordi intime animadvertenti ...*

Explicit: 110v ... *An una productione vel diversa ... universa sit et una produxerit universa.*

Edition / Textausgabe: -

Text 11 111r–114v

Verfasser: Rudolf von Rüdesheim

Titel: Principium ad cursum in theologia

Angaben zum Inhalt: 111r *Recogitabundo me quidem ipso altero iam die preterito quo nam hodie modo eciam reciproco et novo prioris priusquam ter inducti theatrantis uterer verbo ...*

Rubrik (*incipit*): 111r >*Principium eiusdem in secundum sententiarum librum*<.

Incipit: 111r *Recogitabundo me quidem ipso altero iam die preterito ...*

Explicit: 114v ... *cum venerabilibus mihi semper dominis et cum sententiariis, in theologia formatis et non formatis baccalauriis [!] et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 12 115r–120r

Verfasser: Rudolf von Rüdesheim

Titel: Principium ad cursum in theologia cum gratiarum actiones

Angaben zum Inhalt: Ansprache zum Beginn der Lehrveranstaltung von Januar 1445. Überschriften: *Dulcis semper Ihesu dulcius assis*. Gedankt wird unter anderen Nicolaus de Wachenheim. – 120v leer.

Sonstige beteiligte Personen: Nicolaus de Wachenheim (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 416f.), s. auch 102r.

Rubrik (*incipit*): >*Principium dicti magistri Rudolffi de Rudessheym in quartum sententiarum anno domini 1445 infra octavas epiphanye*<.

Incipit: 115r *Radicalia primitivaque et sacrosancta profecto et saluberrima ...*

Explicit: 120r ... *inclinans me ad gratiam exhibitiones devotas ayo grates et gracias vobis veneratus [?] et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 13 121r–123r

Verfasser: Rudolf von Rüdesheim

Titel: Epilogus in quartum librum sententiarum et gratiarum actiones

Angaben zum Inhalt: Ansprache zum Abschluss einer Lehrveranstaltung, gelesen am 20.

April 1445. Von anderer Hand überschrieben: *pedes sententiarum*. (122v–123r)

Gratiarum actiones. Namentlich gedankt wird Nicolaus de Wachenheim. – 123v–128v leer.

Sonstige beteiligte Personen: Nicolaus de Wachenheim (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 416f.), s. auch 102r und 120r.

Rubrik (*incipit*): 121r >*Epilogalis materia magistri Rudolffi de Rudesheym baccalauri formati in theologia lecta anno 1445 .xx. Aprilis que erat feria tertia post dominica jubilate, tertia post festum pasche*<.

Incipit: 121r *Radiantem irisque figuris velut novis vultibus aut coloribus insutum [?] sicque mirabiliter et mirabilis nec minus ...*

Weitere Initien: 122v *Dignum est et debitum gratias super suscepta beneficia recolere ...*

Explicit: 123r ... *sumere vinum, humani utique cordis, ut legitur in psalmis, letificatum.*

Edition / Textausgabe: -

123v–128v leer.

Text 14 129r–133r

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Principium in lectura philosophorum

Angaben zum Inhalt: Ansprache des Magisters Rudolf von Brüssel von Seeland (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 483f., Hs. genannt – mit z. T. falschen Angaben) zum Beginn der Lehrveranstaltung am 23. Oktober 1443. Übersrieben: *In nomine salvatoris precipui directoris. Amen.* Die zahlreichen Ergänzungen auf den Seitenrändern sowie auf Zetteln lassen darauf schließen, dass es sich um einen vom Autor überarbeiteten Entwurf handelt.

Rubrik (*incipit*): 129r >*Principium in philosophorum per magistrum Radulphum de Bruxella licentiatum et cetera anno m^o cccc^o xl tercio ipso die Severini confessoris que est xxiii^a Octobris in universitate studii Heydelbergensis*<.

Incipit: 129r *Ratus sum apud meipsum philosophorum clarissimi universique et singuli ...*

Explicit: 133r ... *Severini coloniensis episcopi cuius hodie natalem agimus ... et confessione illiusque sanctissima intercessione. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

133v–138v leer.

Text 15 139r–141v

Verfasser: Peter Sander von Heidelberg

Titel: Exordium disputationis et gratiarum actiones

Angaben zum Inhalt: Vorrede des Quodlibetars Peter Sander von Heidelberg (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 442) zur Disputatio de quolibet an der Artistenfakultät der Universität Heidelberg vom 25. Aug. 1445. Vgl. auch Pal. lat. 376, 8r, 92r, 133r und öfter. (140v–141v) Gratiarum actiones. >*Pro graciaram actione et disputationis fine*<. – 142rv leer.

Sonstige beteiligte Personen: 141v wird Johann Opler von Butzbach als Lehrer des Autors und Rektor der Universität namentlich gedankt (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 274f.).

Rubrik (*incipit*): 139r >*Exordium disputationis quodlibetice factum anno domini 1445^{to} in crastino sancti Bartholomei apostoli in alma universitate Heydelbergensis per magistrum Petrum Sanderi de Heydelberga baccalaureum in theologia*<.

Incipit: 139r *Deberem doctissimi patres in seniorum cathedra pro distincto mihi administrationis officio ...*

Explicit: 141v ... *in tabernaculis fiducie verbi eternaliter regnaturus sine fine. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

142rv leer.

Text 16 143r–146r

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Principium in lectura physicorum et gratiarum actiones

Angaben zum Inhalt: Eröffnungsvortrag zur Lehrveranstaltung vom 11. Okt. 1440. Zu diesem Text: RITTER, Universität, S. 196, Anm. 2. Überschriften: *Assit dominus clementissimus et pia mater eius. Amen. (146r) >Ista possunt addi predictis ante introductionem thematis<. Dominus eciam Eugenius in summum dudum pontificem in urbe coronatus ...*

Sonstige beteiligte Personen: 146Br erwähnt: Papst Eugen IV.

Rubrik (incipit): 143r *>Principium in physicorum magistri R. de Bruxella anno 1440, die xi^a Octobris<.*

Incipit: 143r *Cum de indicibili nulla valeat ligwa sufficienter affari, hanc forsitan ...*

Weitere Initien: 146Br *Dominus etiam Eugenius in summum dudum pontificem in urbe coronatus ...*

Explicit: 145v *... baccalaureis et scholaribus universis grates vertens refero perimmensas.*

Edition / Textausgabe: -

Text 17 146Bv–150v

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Principium in lectura libri metaphysicæ

Angaben zum Inhalt: *Principium seu prefatio libri metaphysicæ facta per Radulphum de Zelandia alias Bruxella magistrum in artibus et in theologia licentiatum in universitate Heydelbergensis anno domini m^o cccc^o xl^o octavo, die Novembris vii^a.*
Eröffnungsvortrag zur Lehrveranstaltung vom 7. November 1448.

Rubrik (incipit): 146Bv *>Principium prime, deus exple, philosophie<.*

Incipit: 146Bv *Racionabiliter eo usque et in presens, viri rationabiles, rem aliquam e longis animi funiculis ...*

Explicit: 150v *... perfrui in clesti gaudio eo ipso misericorditer conprestante cui omnis est honor, claritas et benedicio. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 18 151r–159v

Verfasser: Johannes von Seeland

Titel: Recommendationes duæ pro licentiatis in artibus

Angaben zum Inhalt: Zwei Ansprachen des Dekans der Artistenfakultät an die Lizentiaten.
Zu Johannes von Seeland: DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 324. Überschriften: *Assit dominus Ihesus et pia mater eius.*

Rubrik (incipit): 151r *>Recommendatio pro licentiatis in artibus per magistrum Johannem de Bruxella Heydelbergensis anno xl^o<.*

Incipit: 151r [A]ntiquate consuetudinis hactenus quam usitati moris est tria ...

Weitere Initien: 156v *Disertissimis ut sic dicatur et multum claris immo et clarioribus ...*

Explicit: 159v *... hoc in loco honores multiplicasse cognoscimus et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 19 160r–163v

Verfasser: Johannes von Seeland

Titel: Arengae et exhortationes

Angaben zum Inhalt: (160r) Eröffnungsansprache nach der Verlesung der Statuten der Artistenfakultät. (160r) >Exhortatio brevis et admonitio magistri baccalaureorum et scholarum ad disciplinam post publicationem statutorum dicte facultatis artium per eiusdem magistrum Johannem<. Ista sunt ordinata et precolende matris facultatis nostre (160v–161v) >Arenga disputacionis quotlibetice eiudem magistri Johannis de Bruxella alias Zelandia anno 1436<. Eröffnungsansprache zur Disputatio de quotlibet. (162r–163v) >Arenga disputacionis de quotlibet magistri Henrici de Limpurg<. Eröffnungsansprache zur Disputatio de quotlibet. Zu Heinrich von Limburg: DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 216f. Erwähnt wird auch Johannes Ernesti von Sankt Goar (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 322f.) als Rektor der Universität Heidelberg.

Rubrik (incipit): 160r >Arenga modica cum eiusdem clausa in pronunciatione statutorum facultatis artium per magistrum Iohannem supradictum<.

Incipit: 160r *Convenistis patres optimi magna quidem laude digni. Convenistis ut audacius loquar ...*

Weitere Initien: 160v *In nomine patris ... Indecorum mihi inventae disputationi operam datur fore putavi ...* ; 162r *In nomine sanctae et individuae trinitatis ... Venerabiles patres domni doctores, magistri, licentiati ...*

Explicit: 163v ... *persuadet diverse munificentie frequens largicio graciososa et cetera. Ut supra folio tertio in principio secundi lateris eiusdem folii in graciaram actionibus magistri Johannis de Bruxella.*

Edition / Textausgabe: -

Text 20 164r–167v

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Recommendatio pro quatuor licentiatis in artibus

Angaben zum Inhalt: Die vier in der Rubrik genannten Lizentiaten werden am rechten Seitenrand explizit aufgeführt: *Primus Johannes Lorch artium magister et doctor in utroque, secundus Kilianus Wof[!] artium magister, tertius Erhardus Knap magister in artibus, quartus et ultimus diu defunctus est.* Johann von Lorch (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 311f.), Kilian Wolff von Hasloch (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 71f.) und Erhard Knab von Zwiefalten (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 144f.). Vom vierten wird nur angemerkt er sei schon verstorben.

Sonstige beteiligte Personen: In den Danksagungen erwähnt: Nikolaus von Weißenburg (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 417), Graf Adolf von Nassau, Kanoniker in Köln, Mainz und Trier (Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein, * um 1423, † 1475; nach der Mainzer Stiftsfehde ab 1463 dort Erzbischof) und Magister Peter Sander aus Heidelberg (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 442).

Rubrik (incipit): 164r >Recommendatio pro quatuor licentiatis in artibus, Heydelberge anno domini et cetera xl tercio per Radulphum de Bruxella alias Zelandia magistrum et in theologia licentiatum pro tuncque universitatis Heydelbergensis vicecancellarium pro prima vice eiusdem, sub benedictione ... dei patris et filii et spiritus sancti. Amen<.

Incipit: 164r *Rectissimum quidem et jam rectis obtutibus et jam sanis mentibus ...*

Explicit: 167v ... *hic in terris et de post conregnare eidem in celis, cuius preterea gracia cum omnibus nobis. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 21 168r–169v

Verfasser: Rudolf von Rüdeshheim

Titel: Collatio

Angaben zum Inhalt: Rede zur Magisterpromotion der beiden Genannten am 20. April 1444.

Johann (Schroeder, Hafner, Lutifiguli) von Heidelberg (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 301; vgl. auch TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 303); Johann (Tryver) von Mecheln (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 312f.; vgl. auch TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 190).

Rubrik (incipit): 168r *>In collacione insigniorum magistralium Johannis Lutifiguli de Heydelberga et Johannis Driver de Mechlinea licentiatorum in artibus presidente magistro Rudolfo de Rudersheym baccalauri in theologia anno domini et cetera xliiii^o altera post dominicam quasimodogeniti que erat xx. Aprilis<.*

Incipit: 168r *Requirat publicum nunc agendum sagacissimi virorum trium presertim ex ordine expeditionem ...*

Explicit: 169v *... semper et efficaciter nos ipsi consentiamus et optamus permaneat in cordibus vestris. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 22 170r–220Av

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Recommendationes

Angaben zum Inhalt: Recommendationes zu Promotionen der Jahre 1444 bis 1446. Die vom Kanzler zu promovierenden werden zumeist nicht namentlich genannt.

(170r–173v) *>Recommendatio pro Johanne de Weert baccalauero in artibus creato per magistrum Radulphum de Bruxella alias de Zelandia licentiatum in theologia anno domini 1445, XX. Julii in universitate Heydelbergensi<.* Zu Johannes de Weert:

TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 237 (Johannes Horens de Weerd clericus Leodinesis dyocesis).

(174r–179v) *>Recommendatio .xvii. licentiatorum in artibus feria ultra palmarum ergo erat Aprilis sexta anni et cetera xliiii in universitate Heydelbergensi per magistrum R. de Bruxella licentiatum in theologia vicecancellarium dicte universitatis pro secunda vice eiusdem<.* *Ratum pridem christianissimi virorum iuxta sanctissimam religiosamque illorum legem ...* . 179rv folgen die üblichen Danksagungen (*Gratiarum relationes*). – 180r–185v leer. **(186r–192r)**

>Recommendatio .ix. licentiatorum in artibus in studio Heydelbergensis universitatis facta anno domini m^o cccc^o xl^o quinto per magistrum Radulphum de Zelandia alias de Bruxella licentiatum in theologia feria tertia post dominicam passionis<. *Radicalia rerum quidem nunc agendarum continuandarumve sub omnipotentis dei nostri manu ...* . In den Danksagungen genannt u. a. Johannes Butzbach als Dekan der Artistenfakultät (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 274f.). – 192v–193v leer. **(194r–199r)**

>Arenge recommendatoria pro .vii. licenciatis in artibus facta in universitate Heydelbergensi anno domini m^o cccc^o xl^o sexto per magistrum Radulphum de Bruxella alias de Zelandia in theologia licentiatum pro tunc quoque dicte universitatis vicecancellarium in artificeque facultatis decanum<. *Resumptis auspice deo viribus ligwe palpitantis ...* . 198v genannt: Ludwig von Ast (* um 1400, † 1455), kurpfälzischer Kanzler und Domprobst von Worms. – 199v–200v leer. **(201r–208r)**

>Recommatoria pro licenciatis in artibus facta per magistrum Radulphum de Bruxella alias de Zelandia licentiatum in theologia pro tunc vicecancellarium universitatis studii Heydelbergensis anno domini m^o cccc^o xl^o vii^o feria quinta post dominica letare<. *Rapuerere crebrius uti vulgato non modo verbo verum eciam superfamoso experencie ...* . Datiert: Donnerstag, 23. März 1447. Ergänzungen finden

sich auf zwei eingeklebteten Zetteln (207A und 207B). 207Bv erwähnt: Konrad von Soest (Conradus de Sosato), vgl. DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 99f. 208r erwähnt wird der Jurist Bartholomäus de Herkenrode (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 31). Insgesamt zeigt der Text zahlreiche Bearbeitungsspuren. (208v–211v) >Recommendatio in creacione baccalauriatu in artibus Johannis de Runnen Buscoducensis facta per magistrum Radulphum de Zelandia alias de Bruxella licentiatum in theologia in universitate studii Heydelbergensis anno domini m^o cccc^o xl^o septimo die ultima mensis Julii<. Rationabiliter zelant posteri ea presertim que vetusta patrum tenuit etas Dated: 31. Juli 1447. Johannes Runnen aus 's-Hertogenbosch in Nordbrabant wurde nach TOEPKE 1445 immatrikuliert und am 27. Juli 1447 Baccalaureus (TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 246 mit Anm. 1). (211v–214v) Zur Magisterpromotion des Johannes Runnen. >Arenga recommendationis in creatione magisterii Johannis de Runnen Buscoducensis licenciati in artibus ipso die beati Gregorii per magistrum Radulphum de Zelandia alias de Bruxella et per eundem creati in magistrum die xviii^a Marcii anni 1449 quo die anno tamen xxiii^o dictus magister Radulphus in magisterium in artibus dudum fit creatus<. Rem eam que nostris iam pendet in manibus presencialiter acturi quadrifaria Zur feierlichen Magisterpromotion: 214r unten: Insinuatio collacionis ... Ex commissione et voluntate ... domini Ludovici de Ast ... alme universitatis studii Heydelbergensis cancellarii, Johannes de Runnen Buscoducensis liberalium artium licenciatus feria tertia proxima, hora decima conventuabit recipietque insignia magistralia a venerabili viro Radulphuo de Bruxella in dictis artibus magistro atque in divina pagina licenciato. In scolis artistarum apud Augustinenses. Ankündigung der feierlichen Verleihung der Magister-Insignien. 214v Intimaciones et earum forme facte pro licencia in artibus collate Heydelberge anno domini 1449. Ex singulari commissione Genannt werden der Kanzler Ludwig von Ast und der Vizekanzler Rudolf von Brüssel. 214v unten: Abschrift des Schreibens der Kanzlers an Rudolf von Brüssel zur Durchführung der Magisterprüfungen und -verleihungen im Jahr 1449. (215r–219v) >Arenga recommendatoria facta per magistrum Radulphum de Zelandia alias Bruxella licenciatum in theologia in universitate Heydelbergensi anno domini xl octavo feria quinta ante dominica palmarum pro quindecim licenciatis in artibus sabbato ante dominica Judica eidem Radulpho vicecancellario presentatis<. Racionabilis discretivaque uti vestre noverunt prudencie priscorum et opinio collaudabilium Recommenatio für 15 Lizentiaten der Artistenfakultät, datiert 14. März 1448. (220Arv) Ergänzungen zum Text auf einem beiliegenden, heute fest montierten, Zettel.

Rubrik (incipit): 170r >Recommendatio pro Johanne de Weert baccalaureo in artibus ... <.

Incipit: 170r Radiat plus hodie solito clarus deo placito phebus ...

Explicit: 219v ... salvator noster Ihesus omni evo benedicendus ac superbenedictus. Amen.

Edition / Textausgabe: -

Text 23 220Br–223r

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Praefatio pro disputatione quodlibetica

Angaben zum Inhalt: Vorrede zur Disputatio de quolibet an der Artistenfakultät der Universität Heidelberg vom 24. Aug. 1448. Überschriften: *Assis huic operi manuale Christe labori.*

Rubrik (incipit): 220Br >Arenga seu prefacio pro disputatione quodlibetica facta anno domini m^o cccc^o xl^o octavo et inchoata in crastino sancti Bartholomei apostoli scripta et facta per magistrum Radulphum de Zelandia alias Bruxella licentiatum in theologia<.

Incipit: 220Br *Sepultum michi que priori anno in iunctum quotlibetice nempe disputati ...*

Explicit: 223r ... *sua largiflua conprestare dignetur misericordia. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 24 223v–283r

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Recommendationes

Angaben zum Inhalt: Recommendationes zu Promotionen der Jahre 1449 bis 1455. **(223v–229r)** Recommendatio für 9 Baccalaurei der Artistenfakultät vom 12. März 1449. **(229v–239v)** Recommendatio für 7 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 26. März 1450 mit Danksagungen. >*Arenga recommendatoria .vii. licenciatorum in artibus facta per magistrum Radulphum de Bruxella alias de Zelandia sacre theologie licenciatum et vicecancellarium in universitate Heydelbergensi anno domini 1450 feria sexta post dominicam iudica que fuit dies xxvi^a Marcii*<. *Nostros nunc ad priora et quidem annalia que iam octenis ...* . **(240r–246r)** Recommendatio für Lizentiaten der Artistenfakultät vom 23. März 1452. >*Prefatio et arenga in ordine decima pro collatione licencie in artibus facta in universitate Heydelbergensi per magistrum Radulphum de Bruxella in sacra theologia professorem in universitate Heydelbergensi anno domini m^o cccc^o quinquagesimosecundo die Jovis post dominicam letare*<. *Licencialis hec publica eatenus viri honoratissimi ...* . **(246v–253v)** Recommendatio für 18 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 20. März 1453 mit den Danksagungen. >*Arenga recommendatoria .xi.^a pro decem et octo licenciatis in artibus facta in universitate Heydelbergensi per Radulphum de Bruxella alias de Zelandia in artibus magistrum et sacre theologie professorem anno domini m^o cccc^o liii^o feria tertia post dominicam iudica*<. *Inveterata priscorum olim patrum venerandorumque huius alme universitatis vicecancellariorum ...* . **(254r–261r)** Recommendatio für 12 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 13. März 1454 mit Lectiones und Danksagungen (261r *Breves graciaram actiones*). >*Arenga sive recommendacio pro duodecim licenciatis in artibus per Radulphum de Bruxella alias de Zelandia in artibus magistrum et sacre theologie professorem vicecancellarium in universitate Heydelbergensi anno domini m^o cccc^o quinquagesimoquarto xiii^a die Marcii que tunc erat feria quarta post invocavit, et erat hec arenga sive recommendacione inter alias duodecima pro licenciatis in artibus liberalibus supradictis*<. *Observaturi quidem eum percelebres viri et domini ...* . **(261v–268v)** Recommendatio für 12 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 17. Juni 1454. >*Arenga tredecima pro quinque licenciatis in artibus facta per Radulphum de Bruxella alias de Zelandia sacre theologie professorem vicecancellarium alme universitatis sudii Heydelbergensis anno domini 1454^{to} die xvii^a mensis Junii que secundum ecclesiam Heydelbergensem chorale festum erat benedictissime trinitatis*<. Die Datierung verweist auf das Trinitatisfest, das 1454 auf den 16. Juni fiel (nicht auf den 17., wie hier angegeben). In den Danksagungen erwähnt wird Peter Ruff aus Blaubeuren (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 438) als Dekan der Artistenfakultät. **(269r–274v)** Recommendatio für 15 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 11. März 1455. >*Arenga recommendacionis xiii^a pro .xv. licenciatis in artibus facta per Radulphum de Bruxella alias Zelandia in artibus magistrum et in theologia professorem vicecancellarium in universitate Heydelbergensi anno domini m^o cccc^o quinquagesimoquinto die mensis Marcii xi^a*<. *Refloret non inmerito die quippe mensis huius marcialis quo certa ...* . **(275r–283r)** Recommendatio für 8 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 16. Sept. 1455. >*Recommendatio xv^{ma} pro octo licenciatis in artibus facta per Radulphum de Bruxella alias Zelandia in dictis artibus magistrum et in sacra theologia doctorem*

vicecancellarium in universitate Heydelbergensi anno domini m^o cccc^o quinquagesimoquinto die xvi^a Septembris<. Voluntarius prorsusque libens ad ea que en nunc vice quindecima pro ipsa 276r genannt: Petrus de Aquisgrano (Peter Rogeri von Aachen, DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 437).

Rubrik (incipit): 223v >*Arenga incommendativa seu per magistrum Radulphum de Zelandia alias de Bruxella licenciati in theologia in universitate Heydelbergensi protunc vicecancellarium universitatis pro .ix. baccalariis in artibus per dominum Radulphum anno domini m^o cccc^o xlix^o ipso die sancti Gregorii pape licenciatum in artibus<.*

Incipit: 223v *Radiancia nunc e superis blandiencia eya veris diurnalia huiusque anni ...*

Explicit: 283r ... *frui in celestibus cuius gracia cum omnibus vobis. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 25 283v–287v

Verfasser: Johann Blocher von Sulz

Titel: Recommendatio

Angaben zum Inhalt: Recommendatio für Lizentiaten der Artistenfakultät gehalten in der Fastenzeit 1456 von Johann Blocher von Sulz (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 328f.), Dekan der Artistenfakultät und Vizekanzler der Universität. Am Schluss, 287v unten, *Sequitur collatio licentie. Auctoritate omnipotentis dei ... et domini domini Enee episcopi Senensis commendatarii prepositure ecclesie Wormaciensis atque predigni huius alme universitatis nostre cancellarii* Enea Silvio Piccolomini, der künftige Papst Pius II., war zu diesem Zeitpunkt als Inhaber der Pfründe der Wormser Dompropstei formal Kanzler der Universität (s. RITTER, Universität, S. 116 und 369f.).

Sonstige beteiligte Personen: Enea Silvio Piccolomini (ab 1458 Papst Pius II.).

Rubrik (incipit): 283v >*Alia arangenda pro collata licencia in artibus per Johannem Blocher magistrum in artibus et tunc artifice facultatis decanum et protunc vicecancellarium anno 1456 in xl^{ma}<.*

Incipit: 283v *Quadripartitas uti vetula et adusque servata habuit consuetudo presens ...*

Explicit: 287v ... *do et consero et cuilibet vestrum licenciam in septem artibus liberalibus et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 26 288r–291v

Verfasser: Conradus Wiler de Hilspach

Titel: Recommendatio

Angaben zum Inhalt: Recommendatio für 9 Lizentiaten der Artistenfakultät vom 16. Sept. 1456. Zu Konrad von Hilsbach s. DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 94 (ohne den Familiennamen und die Funktion als Dekan der Artistenfakultät).

Rubrik (incipit): 288r >*Arenga pro licenciandis .ix. in artibus facta per magistrum Conradum Wiler de Hilspach protunc decanum facultatis artium et pro ea vicecancellarium anno domini 1456 die Jovis .xvi.^a mensis Septembris<.*

Incipit: 288r *Solita et prelarga graciae sue presidia omnipotenti deo in presenciarum largiente ...*

Explicit: 291v ... *Christo eiusdem post intemerate genitrici Marie virgini ac toti curie supercelesti. Domino cancellario, domino rectori, singulis dominis doctoribus, et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 27 292r–330v

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Recommendationes

Angaben zum Inhalt: Recommendationes für Promovenden der Artistenfakultät von März 1457 bis Okt. 1460. **(292r–299r)** Zur Verleihung der licentia an 17 Artisten am 23. März 1457. **(299r–307r)** Recommendatio für vier Promovenden vom 16. August 1458. >Arenga in ordine xvii^{ma} recommendatoria pro quatuor licenciandis in artibus facta in universitate Heydelbergensi per Radulphum de Bruxella in theologia magistrum protunc vicecancellarium anno domini m^o cccc^o lviii^o die mensis Augusti xvi^{mo}<. **(307v–312v)** Recommendatio für 13 Promovenden vom 6. März 1459. >Recommendatio pro tredecim licenciandis in artibus facta in universitate Heidelbergensi anno domini 1459^o die Martis post dominica letare per Rudolphum de Bruxella alias Zelandia artium magistrum et sacre theologie professore vicecancellarium et cetera<. Benignante beneque et votive mecum ut solet in presenciarum agente summo tonante deo ... **(313r–319Av)** Recommendatio für 15 Promovenden vom 2. Oktober 1459. >Recommendatio pro .xv. licenciandis in artibus facta per Rudolphum de Bruxella alias Zelandia in artibus magistrum et sacre theologie professore vicecancellarium anno domini 1459^{no} die secunda Octobris, hora octava in scolis facultatis artium superioribus<. Kyriali dominicalique sub benedictione qua passim ... Auf dem heute mit Vlies befestigten Zettel 319Ar werden die 15 zu Promovierenden namentlich aufgelistet. **(320r–325r)** Recommendatio für 6 Promovenden vom 4. März 1460. >Recommendatio .xx.^a pro sex in artibus licentiatis facta per Rudolphum de Bruxella alias Zelandia in artibus magistrum et sacre theologie professore anno domini 1460^o die quarta mensis Marcii que fuit dies Martis post dominicam invocavit de cuius dominice epistola scriptum est infra situm thema<. Nonnulla in presenciarum uti viri quique amantissimi vetusta tenuit consuetudo ... **(325v–330v)** Recommendatio für zwei Promovenden vom 22. Okt. 1460. > Recommendatio pro duobus licenciatis in artibus Jeronimo Bentßhem de Moguncia et Symone Diert de Amsterdammis facta per Rudolphum de Bruxella alias Zelandia anno domini 1460 die Octobris .xxii. que fuit dies sancti Severi confessoris<. In presenti opere scolastico etsi pro quia auctoritativo et licenciali ... Ein beiliegender, heute montierter Zettel mit zwei Quaestionen (325Ar). 330* ist ebenfalls ein nachträglich montierter Zettel mit Anmerkungen und einer älteren Notiz, s. Nachträge zu 330*r.

Sonstige beteiligte Personen: 219Ar aufgelistete Personen: *Rudolphus de Amsterdam, Nicolaus de Landoya, Wolfgangus de Nuenburg, Johannes Gruninger de Campidona, Ghiselbertus de Amsterdam, Walterus Lullus de Heydelberga, Johannes de Remmeswalis, Andreas Fonder [?] de Rütlingn, Paulus Leczer de Elßlinga, Stephanus Meyburg de Brunnbach, Johannes Buchkel de Heydelberg, Wilhelmus de Dordraco, Michael Linch de Syndeßhem, Henricus Cutellificis de Horb, Johannes Carpentarii de Heydelberga.* 299r genannt Enea Silvio Piccolomini, Kardinal, Dompropst von Worms und damit auch Kanzler der Universität Heidelberg (s. 287v). 307r *Auctoritate omnipotentis dei ... et domini Johannis Nix de Hoenech dictus Enczberger.* Johannes II. Nix von Hoheneck, genannt Enzenberger, ab 1457 Wormser Dompropst und damit Kanzler der Universität Heidelberg, wurde 1459 Bischof von Speyer (Hans AMMERICH, *Das Bistum Speyer und seine Geschichte* 2, Kehl am Rhein 1999, S. 28–29; TOEPKE, *Matr. Heidelberg* 1, S. 240). 307r unten als Rektor genannt Johannes Trutzenbach von Heilbronn (DRÜLL, *Gelehrtenlexikon*, S. 302–304). 319v als Rektor genannt Jodocus Eichmann von Calw (DRÜLL, *Gelehrtenlexikon*, S. 258f.).

Rubrik (incipit): 292r >Arenga xvi^a pro .xvii. licenciandis in artibus facta per Rudolphum de Bruxella alias Zelandia magistrum in artibus et sacre theologie professorem,

vicecancellarium in universitate Heydelbergensi anno domini 1457^o feria quarta ante dominicam letare que fuit dies mensis Marcii .xxiii.^a<

Incipit: 292r *Aspirato ante pridem et oretenus per venerabiles magnaue fide famosos ...*

Explicit: 330v ... *ac legendo iuxta modum et ordinem legendi in presenciarum pridie vobis per nos designatum.*

Edition / Textausgabe: -

330*v–334v leer.

Text 28 335r–338v

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Prothema disputationis theologicae

Angaben zum Inhalt: Text aus dem Zusammenhang einer theologischen Disputation vom 22. August 1453 (s. RITTER, Universität, S. 186f. Anm. 3). Darunter: *Sequitur assignatio questionis uni ex baccalauerei in theologia vel et cetera.*

Sonstige beteiligte Personen: Herwig von Amsterdam (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 231f.; TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 272; RAG), Kopf der Heidelberger Thomisten (RITTER, Universität, S. 213 Anm. 1).

Rubrik (*incipit*): 335r >*Prothema in disputatione theologica facta per Rudolphum de Zelandia alias de Bruxella doctorem in theologia anno domini m^o cccc^o quinquagesimotercio mensis Augusti die xxii^{da} que est et fuit octava assumptionis beatissime Marie virginis in qua quoque disputatione responsabilis erat magister Herwicus de Amsterdams formatus in theologia baccalarius universitatis studii Coloniensis<*

Incipit: 335r *Multorum quippe veterum et adhuc super scitum bene decens et laudabilis ...*

Explicit: 338v ... *et nichil habet homo iumento amplius ex quibus concluditur affirmatio proposita supra questioni.*

Edition / Textausgabe: -

339r–344v leer.

Text 29 345r–386ar

Verfasser: Auctores diversi

Titel: Acta in vesperiis academicae

Angaben zum Inhalt: Texte zur feierlichen „Vesperia“ bei der Promotion zum Magister oder Doktor an einer theologischen Fakultät. Teilweise nur die öffentliche Bekanntmachung (intimatio). **(345r)** >*Acta in vesperiis servatis in capella beate virginis caritatis [?] Heydelbergensis pro duobus in theologia licenciatis Johannem Pheffer de Wijdeberg et magistro Theoderico Poelman de Venraid theologaliter vesperiandis et sic vesperiat per Rudolphum de Bruxella alias Zelandia in theologia magistrum anno domini 1460^o die vi^{ta} Octobris<*. Ankündigung der Vesperia vom 6. Oktober 1460 für Johannes Pfeffer aus Weidenberg (TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 203, 2, S. 389; Hermann MAYER, Die Matrikel der Universität Freiburg i. Br. von 1460–1656, Bd. 1, Freiburg 1907, S. 3; RAG) und Dietrich Poelman aus Venrath (TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 274; RAG). Zu den Vesperiae anlässlich von theologischen Promotionen an der Wiener Universität vgl.: Thomas WOELKI, Die Wiener Universitätsreden des Thomas Ebendorfer († 1464), in: Kaspar GUBLER/

Christian HESSE/ Rainer Christoph SCHWINGES, Person und Wissen. Bilanz und Perspektiven, Zürich 2022, S. 153–169. **(345v–349v)** *Intimatio facta in universitate Coloniensis pro aula theologia. Sabbato proximo de mane hora septima venerabilis et eximius vir magister Johannes de Machlinia ...*. Ankündigung der Vesperia für Johannes de Berka de Aqua (KEUSSEN, Matr. Köln 1, S. 284; RAG) unter der Leitung von Johann Hulshout aus Mechelen (KEUSSEN, Matr. Köln 1, S. 251; RAG) in der *domus capitularia ecclesie Coloniensis*. Angekündigt werden zwei zu disputierende Quaestiones, je eine für den Promovierten und die Magister der Universität Köln. **(350rv)** *De gratia. Pro intellectu terminorum questionis. Noto primo quod secundum communem modum loquendi hoc nomen gratia tripliciter accepi consuevit ...*. Es folgen drei „propositiones“ mit zugehörigen Gegenpositionen. Der Text endet 350v unten: *... et ita si in infinitum augetur nunquam potest fieri principium utens.* – nach Bl. 350 wurde ein Bl. ausgeschnitten. Auf dem Restfalz erkennbar sind nur einige Anstriche, vermutlich zu weiteren aufgezählten „propositiones“ (*I[tem]* ...). **(351r–355v)** Laudatio auf die zu Promovierenden der theologischen Fakultät zum Thema „digne ambuletis vocatione, qua vocati estis“ (Eph 4,1). *Cominus et eminus auditis scilicet et prospectis presentium quidem vesperiarum non nullis prefacionalibus ... – ... apponere velitis manus et operas. Sequitur materia et titulus questionis et proponende primum [?] et dehinc diffiniende per dominos vesperianos. Sequitur tercium presentium vesperiarum recommendatio scilicet dominorum vesperianorum. Nostros palam audistis spectabiles edoctique viri patres et domini hodie vesperianos ...*. Genannt wird am Ende der amtierende Rektor der Universität Heidelberg Peter Schwan von Wimpfen (*... et domino Petro Swan de Wimpina ...*). Peter Schwan war im Sommersemester 1460 und im Wintersemester 1462/ 1463 Rektor (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 450f; RITTER, Universität, S. 458.; TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 302 und 307). **(356r–386ar)** Zur Vesperia der Doktorpromotion an der theologischen Fakultät für den Prediger und Basler Kanoniker Johannes Kreutzer (Christian FOLINI, in: Historisches Lexikon der Schweiz, <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/021567/2008-11-04>; Volker HONEMANN, in: VL 5, Sp. 358–363; TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 290; RAG). *>Acta in vesperii venerabilis magistri Johannis Cruczer de Basilea canonici et predicatoris ecclesie Basiliensis et licentiati in theologia per Radulphum de Bruxella ... anno domini 1461^o die mensis Augusti tercia in capella beatissime virginis Marie, hora xii^a post meridiem usque ad horam quartam<*. – Der Rest der Seite und 356v blieben leer. **(357r–386ar)** Auf 357r wird die Rubrik auf 356r wörtlich wiederholt bis auf die Wortstellung bei der Uhrzeit: *>... post meridiem hora xii^{ma} usque ad quartam horam<*. *Descripseram precelsi venerandique patres et domini holosplendide presentes ...*. Die bei der feierlichen Promotion des zu seiner Zeit bekannten Predigers vorgetragene Disputationen wurden hier weit umfangreicher aufgezeichnet als bei den vorhergehenden Promovenden. – 380v–381v leer. (386r–386ar) Nachträglich formulierte „solutiones“ zu den vorgetragenen Argumenten. *>Scribitur hic postea soluciones argumentorum<*.

Sonstige beteiligte Personen: Rudolf von Brüssel von Seeland (s.o.)

Rubrik (incipit): 345r *>Intimatio publica vesperiarum et aule magistralis venerabilium virorum magistrorum Johannis Pheffer de Wijdeberg et Theoderici Poelman de Venraid in sacra theologia licenciatorum<*.

Incipit: 345r *Proxima die lune hora duodecima in capella beatissime virginis Marie ...*

Explicit: 386ar *... secundo janua[m] regni celestis aperuit nobis que ... clausa erat et sic multipliciter salutaris nobis erat.*

Edition / Textausgabe: -

386av–390v leer.

Text 30 391r–401r

Verfasser: Rudolf von Brüssel von Seeland

Titel: Disputatio in theologia

Angaben zum Inhalt: Zur theologischen Disputation des Johannes Petri von Dänemark (de Dacia) am 14. Dez. 1463 (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 278). (392v–401r) zwei Quaestionen mit Argumenten, Einwänden und Lösungen.

Rubrik (*incipit*): 391r >*Disputatio habita in theologia cum magistro Johanne Petri Dacho [!] baccalaurio in sacra theologia anno domini 1463^o feria quarta post Lucie que fuit feria quarta angarialis post eiusdem Lucie in universitate Heydelbergensis presidente Radulpho de Bruxella in artibus et theologia magistro*<.

Incipit: 391r *Curtim ut prothematice agam institui hodie quod et si prius antiphona in libro cantici canticorum ...*

Weitere Initien: 392v *Utrum hec que nostrum emanuel virgo concepit ...*

Explicit: 401r ... *quod theotocos sancta munda concipitur et de immundis.*

Edition / Textausgabe: -

401v–402v leer.

Text 31 403r–408v

Verfasser: -

Titel: Quaestio de immaculata conceptione cum argumentis, solutiones et replicationes

Angaben zum Inhalt: Thematisch wohl noch zum Vorausgehenden (Text 30) gehörig.

Rubrik (*incipit*): 403r *Utrum emanuelem conceptura sine originali peccato fuerit utramque sui naturam acceptura*

Incipit: 403r *Pro intellectu terminorum noto primo quod emanuel est idem quod nobiscum deus ...*

Explicit: 408v ... *post illam puritatem est quod theotocas concipitur munda et de inmundis.*

Edition / Textausgabe: -

409r–415v leer.

Text 32 416r–428v

Verfasser: Heinrich Rheinfelt von Schweinfurt et al.

Titel: Quaestio rescripta per novum doctorem

Angaben zum Inhalt: (416rv) *Quaestio rescripta per novum doctorem utrum sacra scriptura irrefragabilem firmitatem et soliditatem habeat, ut haec nullum in se falsum aut mendosum contineat.* Quaestio anlässlich einer Promotion, ob in der Bibel nur die einfache Wahrheit und nichts Falsches oder Gelogenes vorkomme. (417r) Assignatio quaestionis. *Sequitur assignatio pmissae questionis ... facta est magistro Henrico Reyfelt de Swijnfurt baccalaurio ... – ... ut infra sequitur per ordinem respondit.* Heinrich Rheinfelt von Schweinfurt (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 220 f.; RAG; TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 176). – 417v–420v leer. (421r–428v) Argumente, Einwendungen und Lösungen zu den vorliegenden Quaestionen. *Contra verba*

rationabiliter et catholice posita habeo ut moris est aliquantulum obviare. Et quia originaliter in notabilem et responsione viam tria positis (425v–426r) >Contra propositionem primam questionis prime<. Dictis preterea in propositione prima (426rv) >Contra propositionem secundam questionis secunde et secundam tercię [?] eiusdem<. Arguitur contra secundam partem propositionis prime questionis (427rv) >Contra correlarium secunde questionis<. Dissertis contra honorandem dominem ... [?] in correlario secunde questionis quod scriptura theologica omnes precellit artes et scientie (427v) Rationes et solutiones. >Alias eciam rationes ubi supra ponit Alexander de Hales<. Consequenter positis honorande magister in tertia conclusione cum suis annexis quod scriptura (428v) >De mendacio in scriptura sacra<. Quod autem in sacra scriptura mendacium contineatur S. u. Explicit.

Incipit: 416r *In nomine sancte et individue trinitatis ... Radiantis et exalte venerandeque et inclite matris mee facultatis ...*

Weitere Initien: 416r *Radiantis et exaltae venerandaeque et inclitae matris meae facultatis ...*

Explicit: 428v ... *quod admodum Abraham et Loth Genesis xiii^o vere appellati sunt fratres.*

Edition / Textausgabe: -

Text 33 429r–433r

Verfasser: -

Titel: Quaestio disputata in theologia

Angaben zum Inhalt: Zur Quaestio theologica bei der Promotion des Hugo Zollner von Feldkirch (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 244f.) zum Baccalaureus der Theologie im Januar 1463. (431v) *>Sequitur propositio questionis disputande per dominum proponentem et cetera<. (432r–433r) Utrum ecclesia contemplacione interrupta per sedule predicationis studium aut quam alium active vite laborem sive exercitium curam salutis tam anime quam corporis suis impendere debeat proximis (433r) Conclusio: Ergo vita activa est indigenti ecclesie melior quam contemplativa S. Explicit.*

Rubrik (incipit): 429r *>Questio theologica ad quam respondit magister Hugo de Feltkyrchen baccalarius in theologia anno domini 1463 post epyphaniam domini<. Epiphantias (6. Jan.) fiel 1463 auf einen Donnerstag.*

Incipit: 429r *Quoniam questio theologica hodie disputative contrectanda fontaliter ut infra manifestabitur ...*

Weitere Initien: 433r *Conclusio: Ergo vita activa est indigenti ecclesiae melior quam contemplativa ...*

Explicit: 433r ... *animam obnubilancium igitur et cetera. Ex quibus etiam probatum habetur corrolarium illius discursus.*

Edition / Textausgabe: -

433v–434v leer.

Text 34 435r–449v

Verfasser: -

Titel: Responsiones in quaestionem theologicam

Angaben zum Inhalt: Responsiones der Heidelberger Magister zur quaestio theologica bei der Promotion des Hugo Zollner von Feldkirch (s. o.) zum Baccalaureus der Theologie im Januar 1463. 436v–438r umfangreiche Ergänzungen auf den Seitenrändern.

Incipit: 435r *Superest in presens iuxta vetustum theologialium disputationum morem post prothema hodiernae disputationis ...*

Explicit: 449v ... *nec per interruptionem contemplationis illorum religiosorum.*

Edition / Textausgabe:

450r–455v leer.

Text 35 456r–465v

Verfasser: -

Titel: Quaestio disputata in theologia

Angaben zum Inhalt: Disputation zum Hohen Lied im Rahmen der feierlichen Promotion des Johannes Petri de Dacia (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 278), vgl. Text 30. **(456r–460v)** Vorrede. – 461rv leer. 462r wird der Respondent Johannes Petri (s. o.) genannt: *Post iam patulo auditam et plene intellectam honorabilis magistri Johannis Petri in sacra theologia baccalarii responsionem magistralem solidam et prorsus theologiam, incumbit mihi expositio cathedrali contra eandem ...* **(462v–465v)** Erwiderungen auf die Ausführungen des Respondenten und abschließende Conclusio. *In secundo notabili vestro dicitis quod ecclesia sponso est Christi quia spondet illa illi fidem, amorem et totum consensum ...* . Wiederholt wird auf den Hoheliedkommentar des Dionysius Carthusianus verwiesen. An einigen Stellen, v. a. 459r, inhaltliche Ergänzungen auf den Seitenrändern.

Incipit: 456r *Utilem hodie et o utinam allaturi fructum in primis ut nondum plene videntes ...*

Explicit: 465v ... *Et multa hiis similia per circulum anni ecclesiastice leguntur et canuntur. Contrare minus veri ecclesia tota pulchra per vos affirmatur.*

Edition / Textausgabe: -

466rv leer.

Wolfgang Metzger
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 25.01.2024

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/bpd/bibliotheca_palatina/literatur_kurztitel.html